



Die Männerriege Leuggern und Kleindöttingen haben einen tollen gemeinsamen Abend verbracht.

## Zwei Vereine treffen sich

Das Vereinsleben wird über den «Tellerrand» hinaus gepflegt. Jährlich treffen sich die Mitglieder der Männerriege Leuggern und Eien-Kleindöttingen zu einem gemütlichen Hock.

**KLEINDÖTTINGEN** (am) – 2024 waren die Männerriegler aus Leuggern die Organisatoren des jährlichen Hocks. In der offenen Halle der Sägerei Schwere fand

sich ein idealer Ort, um das Zwischenmenschliche zwischen den beiden Vereinen zu pflegen.

### Regional verankerte Sägerei

Daniel Schwere zeigte den Turnern mit grossem Stolz das seit 105 Jahren existierende Sägewerk, bei dem heute bereits die vierte Generation tätig ist. In den letzten Jahren wurden grosse Investitionen in den Maschinenpark und die Gebäude getätigt, was bei den turnenden Kameraden einen grossen Eindruck hinterliess. Durch das Generationenprojekt ist der Familienbe-

trieb mit insgesamt sieben Mitarbeitenden auch künftig konkurrenzfähig und gut aufgestellt. Das regionale Holz wird in der Sägerei fertig verarbeitet und zum grössten Teil an regionale Abnehmer verkauft. Von der Region in die Region ist das Motto der Sägerei Schwere.

### Nach dem Rundgang kommt die Kulinarik

Die Turnkameraden von Leuggern haben sich auf das Treffen vorzüglich vorbereitet. Nach dem Rundgang durfte sich jeder Turner eine regionale Wurst beim

Grill abholen und bei einem Most, Bier oder einem regionalen Wein seinen Hunger und Durst stillen. Auch der von den Ehefrauen der Kameraden aus Leuggern gebackene Kuchen mundete vorzüglich. Dass der Kaffee gefehlt hat, sei dem OK verziehen. Der «Müsli» hat aber mit seinem Eigenbrand von Digestifs dafür gesorgt, dass, wenn der Kaffee schon nicht da war, wenigstens der «Avec» reichlich genossen werden konnte.

### Zwei Vereine – dasselbe Gedankengut

An den Turnfesten und an den Volleyballturnieren sind sich die Mitglieder der beiden Vereine nichts schuldig geblieben. Es wird um jeden Punkt gekämpft, und wenn der nachbarschaftliche Verein ge-

schlagen werden kann, dann ist es das höchste der Gefühle für das Siegerteam. Nach dem Wettkampf sind sich die Turner aber einig, da haben das gemütliche Zusammensein und der soziale Gedanke oberste Priorität. Dass man sich zwischendurch auch mal «anstachelt», gehört einfach dazu.

Mit dem jährlichen Männerriegehock zeigt man sich verbunden und pflegt die Kameradschaft über die Vereinsgrenzen hinweg. Toll, wenn man in der heutigen Zeit solche Kontakte pflegen darf.

Die Kleindöttinger Turner – auch graue Mäuse genannt – danken den Kameraden aus Leuggern und werden sich im 2025 anstrengen, einen ebenso tollen Anlass anbieten zu können. Dann sicher mit Kaffee.